

Zehra Çırak

Mit Behelf

Der geträumte Orgasmus
bereitet einer unberührten Maschine
Gedankenmüh
das Gehäuse der Maschine ist kühl
hätte Maschine Menschennerven
würde sie klagen über etwas wie
Kopfschmerz Zahnschmerz oder
das weh eingewachsener Fußnägel
dabei wollte Maschine
doch nur so denken wie Mensch
und nichts mit seinen Träumen zu schaffen haben
nichts mit seinem Leid
Maschine läuft und dreht ein bisschen durch
so nach Menschenart
Maschine wünscht sich etwas einfacheres zu sein
etwa eine Waschmaschine
am Ende des Programmes wäre alles Sauber
Die Maschine braucht den Menschen als Hilfsmittel
doch der schlägt sie nur
weil Maschine nicht funktioniert
weil sie Freude gelernt hat
Schadenfreude hat Maschine am liebsten
alle Achtung
das Gefühlsverhütungsprogramm der Maschine
ist defekt

In Bewegung

Fliehkraft beim Fahren
Wohlfahrt beim Fliegen
Stadt Land Fluss und Königreich
unter sich gelassen

Die Angehörigkeit zu einer Bewegung
ist wie sitzen bleiben auf der Angst
nur Liegen und Schlafen ist friedvoller
dabei Träumen vom Flug
oder von einer Fahrt ins Blaue

Bei der Rückkehr die Federn ordnen
die Reifen einstellen
und die Füße ausstrecken bis dorthin
was noch der eigene Tisch zu nennen wäre

Die Heimkehr zum Stillstand will heißen
es bewegt sich
also ist es

Mit den Augen eines anderen

So zu sehen wie der Nachbar
wenn er an seinem Fenster steht
zu hören was er lauschen kann
sozusagen wie er zu sein
mit dem gleichen Hund spazieren gehen
mit der gleichen Frau zu schlafen
seine Angst vor mir zu haben
und keine Angst vor ihm
dem jeden Tag aus dem Weg zu gehen
und die Türen leise schließen
an solchen Tagen wie er zu sein
mit den Augen eines anderen

Das Mädchen und der Tod

Kein schönes Paar
das Mädchen zieht
ihr schönsten Kleid sich über
ihr Körper sucht
beim sich selbst besingen
eine Knospenzeit zurück

Der Tod der kommt ihr
wie üblich unpassend
aber beschwichtigend
so wie der Gärtner
aus Nachbars Garten
ihr beim umpflanzen
wohl versehentlich
vom gelebten Sonnenplatz
auf den Schattenraum
am Ende einer Gartenmauer
einen besseren Boden verspricht

Sie will aber nicht
er wird gewiss
der Tod und das Mädchen
auch wenn es uns nicht gefällt
die kriegen sich

Das Salz der Liebe

Zwei Körnchen
zwischen zwei Seiten Seidenpapier
wo sie sich auch verstecken
sie sind doch zu spüren wie zwei Kugeln
unter der Sicherheitsweste
das Salz der Liebe tut immer weh
beim Fehle